



Möggers Aktuell

Ausgabe 04 - 2009

www.moeggers.at



BETREUUNG UND PFLEGE IN DER FAMILIE

Die schwere Last der Pflege 4 Std.

Der nächster Kurs findet wie folgt für Sie statt:



Bregenz, ROTES KREUZ Arlbergstraße 109
am 11.09.09

Freitag von 14.00 – 18.00 Uhr

Dieser Kurs richtet sich an pflegende Angehörige. Sie bekommen Hinweise und Anleitungen, die bei der Betreuung und Pflege zu Hause wichtig sind. Ihre persönlichen Anliegen werden wir selbstverständlich auch berücksichtigen!

Informationen zum Kursangebot erhalten Sie bei:

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Bildungs-Center Vorarlberg
6800 Feldkirch, Beim Gräble 10

Tel. Hotline: 05522/77000
Mail: kurs@v.rotekruz.at
www.v.rotekruz.at

Haussammlungen

Verschiedene Institutionen bitten beim Gemeindeamt um Mithilfe bei der Organisation ihrer Haussammlung. Diese Sammlungen sind für diese Einrichtungen sehr wichtig, um die Betreuung der Bedürftigen auch weiterhin ermöglichen zu können. Daher suchen wir im gesamten Gemeindegebiet SammlerInnen (Frauen, Männer, SchülerInnen) die bereit sind, in einem Ortsteil von Möggers die jeweilige Haussammlung durchzuführen.

Bitte meldet euch beim Gemeindeamt, Tel. 83814.

Nachhaltig konsumieren mit

<h3>FAIR</h3> <p>Würdige Lebens- und Arbeitsbedingungen für alle</p> <p>aus fairem Handel aus einem Land mit guten Sozialstandards sparsame Nutzung des Bodens</p>	<h3>ÖKO</h3> <p>sparsam mit Rohstoffen, wenig Schadstoffe, wenig Abfall, natürliche Vielfalt</p> <p>aus kontrolliert biologischer Landwirtschaft aus erneuerbaren Rohstoffen sparsame Nutzung nicht-erneuerbarer Rohstoffe</p>	<h3>NAHE</h3> <p>niedriger Energieverbrauch, wenig Treibhausgase, kurze Transportwege</p> <p>nicht mit dem Flugzeug transportiert nicht aus geheiztem Glashaus Einsatz erneuerbarer Energie</p>
---	---	--

 = **FAIR + ÖKO + NAHE**

- + Nicht kaufen!
- + Weniger kaufen!
- + Borgen und leihen!
- + Second-Hand nutzen!
- + Dienstleistungen bevorzugen!
- + Einkaufswege überdenken!
- + Nachfragen!



Kontakt und Workshops:
cleaneuro@nachhaltig.at
 Tel. 01/876 79 24

www.cleaneuro.at

Ein Projekt von SOL:
www.nachhaltig.at
 Penzinger Straße 18/2, 1140 Wien



MIT UNTERSTÜTZUNG DES 
 lebensministerium.at
 Österreichische Entwicklungszusammenarbeit

Auch alles, was wir wegwerfen, musste produziert (Rohstoffe!) und transportiert (Klima!) werden. Nachdenken beim Einkaufen!



Pfarre St. Ulrich

Möggers

Kirchliche Termine:

So. 20.09.2009 Kriegerehrung in der Pfarrkirche

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

am 26. Juli 2009

Marita

der Ulrike und des Paul Sinz.

Herzlichen Glückwunsch!



Zu Gott heimgekehrt ist

Frau Melanie Zeh

am 18.07.2009

Der Herr schenke ihm die ewige Freude.

Segenswunsch– nicht nur für den Urlaub!

Kraft zum Unterwegssein
wünsche ich dir:
Gottes Bestärkung
in deinem Leben.

Mut zur Versöhnung
wünsche ich dir:
Gottes Wohlwollen
in deinem Leben.

Grund zur Hoffnung
wünsche ich dir:
Gottes Licht
in deinem Leben.

Vertrauen ins Miteinander
wünsche ich dir:
Gottes Verheißung,
zu seinem Volk zu gehören.

Begeisterung zum Aufbruch
wünsche ich dir:
Gottes Wegbegleitung und Segen.



Die beste
Wegbegleitung
ist Gottes
Segen.

Der zufriedene Fischer

von Antony de Mello

Ein vom Norden kommender reicher Industrieller war entsetzt beim Anblick eines Fischers aus dem Süden, der faul neben seinem Boot lag und eine dicke Zigarre rauchte.

„Warum gehen Sie nicht fischen?“ fragte der Industrielle.

„Weil ich genügend Fische für den heutigen Tag gefangen habe“, antwortete der Fischer.

„Warum fischen Sie nicht mehr, als Sie für einen Tag brauchen?“ fragte der Industrielle.

„Was soll ich mit den zusätzlichen Fischen machen?“ fragte auch seinerseits der Fischer.

„Sie könnten so Geld verdienen“, war die Antwort des Reichen. „Mit dem Geld könnten sie einen Schiffsmotor kaufen und weiter hinausfahren, um mehr Fische zu fangen. Das würde Ihnen erlauben, ein Nylonnetz zu kaufen. Und dieses Netz würde mehr Fische einbringen und somit auch mehr Geld. Bald wären Sie so reich, dass Sie ein zweites Schiff kaufen könnten und Leute anstellen, die für Sie arbeiten würden und so könnten Sie noch mehr Geld verdienen und eines Tages könnten Sie vielleicht sogar eine ganze Flotte besitzen. Und Sie wären reich wie ich.“

„Und was soll ich danach tun?“ fragte der Fischer.

„Dann könnten Sie sich hinsetzen und das Leben genießen“, antwortete der Industrielle.

„Und was meinen Sie, was ich jetzt tue?“ gab der Fischer lächelnd zurück.



VS Möggers setzt (sich) aufs Pferd

Nicht nur über Pferde will man lernen, sondern auch von den Pferden.

Mit Pferden kann man nicht nur Reiten, sondern auch Spielen.

In Kleingruppen und verschiedenen Stationen wurde das Wesen „Pferd“ von Kopf bis Schweif und Huf („die vier schwarzen Dinger unten“, wie es Daniel nennt) erforscht und erkundet.

Unsere Integrationslehrerin Claudia Hutter, eine ausgebildete

Reittherapeutin zeigte am Seebergerhof in Hörbranz mit ihren beiden Pferde „Diana“ und „Tibra“ den Kindern in verschiedenen Stationen was man so alles mit Pferden machen kann.

Mit Spielen rund ums Pferd und mit dem Pferd wurde die Reaktion, das Gleichgewicht und die Koordination einzelner Bewegungen trainiert. Bei zirkusreifen Kunststücken am Pferd erntete so mancher großen Applaus. Beim Putzen und Führen konnte man das Pferd mal so richtig kennen lernen und wahrnehmen wie das Tier fühlt und reagiert. So manche Angst und Unwissenheit vorm Pferd wurde abgebaut.

Die Klassenlehrerin Bianca Fetz ließ die „pferdigen“ Erkenntnisse an einer weiteren Station schriftlich mit einem Quiz festgehalten.

Die Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache, so dass die Zeit fast zu kurz war und der Buschauffeur ein paar Minuten Wartezeit in Kauf nehmen musste.



Die Pferdefreunde Möggers und der Kulturhistorische Verein von Eichenberg u. Möggers feiern zusammen

am 9. August 2009
20 Jahre Rösslerfest Möggers

Ausweichtermine bei Schlechtwetter 15. u. 16. August

Die 20 Jahr Feier der Pferdefreunde wird in diesem Jahr zu einem besonderen Ereignis. Um den vielen Besuchern und Zuschauern ein ansprechendes Programm bieten zu können, haben sich die beiden Vereine für diesen Anlass zusammen geschlossen, und stecken schon seit Wochen voll in den Vorbereitungen.

Als besonderer Höhepunkt ist ein Festumzug geplant, für welchen bereits an die 30 Pferdefuhrwerke genannt sind. Die Pferde werden an alten Kutschen und vielen historischen Arbeitsgeräten eingespannt. Wenn nichts dazwischen kommt, ist auch ein sehenswerter 1000 kg Ochse aus Bad Schußerienried beim Umzug dabei. Mit beteiligt ist auch das imposante, historische Feuerwehr Fuhrwerk der Stadt Lindenberg. Viele Teilnehmer werden in alten Trachten oder alter Arbeitskleidung zu bewundern sein.

Die traditionellen Fahrbewerbe für Ein,- u. Zwei Spänner werden wie üblich auf der Wiese in Stadels durchgeführt.

Weiters gibt es eine Vielzahl an alten Gerätschaften aus dem früheren Bauernleben zu besichtigen. Es stehen auch reale Vorführungen mit der alten Mähmaschine und dem Schwadenrechen auf dem Programm.

Für Kinder gibt es wieder viele Vergnügungsmöglichkeiten, wie Streichelzoo, Kutschenfahrten u. Ponyreiten.

Nach der Feldmesse gibt es einen Frühschoppen mit dem Musikverein Möggers.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, und wir würden uns freuen, möglichst viele Besucher begrüßen zu dürfen. Gönnen Sie sich einen schönen Familientag, wo nicht nur die Erwachsenen, sondern auch die Kinder begeistert sein werden, was uns ein besonderes Anliegen ist.

Lassen Sie sich dieses größte, bisher dagewesene historische Fest auf dem Gebiet des Pfänderrückens nicht entgehen. Wir bedanken uns schon im Voraus bei den vielen Personen aus Möggers und Eichenberg, welche durch ihre Mithilfe, oder durch die Anlieferung von Gerätschaften ihren Beitrag zum guten Gelingen leisten.

09:00 Uhr Feldmesse in Möggers - Stadels

10:00 Uhr Frükschoppen mit dem Musikverein Möggers

11:00 Uhr Beginn der Fahrbewerbe 1 u. 2 Spänner

14:30 Uhr Historischer Umzug mit Pferdegespannen

Alois Heidegger Pferdefreunde Möggers u. Peter Gomm

Tel. 0664 3423012





Jahreshauptversammlung des Sportclub Möggers am Sonntag, 17. Mai 2009

Obmann Helmut Schneider eröffnet um 19.05 Uhr die Jahreshauptversammlung, er begrüßt die Anwesenden recht herzlich, insbesondere Bgm. Georg Bantel.

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2008, verlesen durch Schriftführer Walter Bantel, wird einstimmig angenommen.

Anschließend folgt die Verlesung des umfangreichen Tätigkeitsberichts des Jahres 2008 mit den Schwerpunkten Fußballtraining für Kinder und Erwachsene, Hobbymeisterschaft 2008, Veranstaltung von Fußballturnieren sowie Teilnahme an Turnieren.

Kassier Albert Hagspiel trägt anschließend die Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2008 vor und nennt die größten Positionen. Rechnungsprüfer Andreas Kalb bestätigt die tadellose Buchführung. Der Antrag auf Entlastung von Kassier und der Rechnungsprüfer wird einstimmig angenommen.

Anschließend werden neue Mitglieder als Beiräte in den Vorstand des Sportclubs aufgenommen und zwar Julian Reiner, Pascal Schneider, Georg Bantel, Patrick Eller und Philipp Eienbach sowie als Platzwart Marcel Schneider.

Obmann Helmut Schneider dankt den neuen Vorstandsmitgliedern für ihre Bereitschaft im Sportclub Verantwortung mitzutragen und gratuliert recht herzlich.

Zu Rechnungsprüfern werden Philippe Verhaghe und Manuel Heidegger einstimmig gewählt.

In weiterer Folge berichtet unser Obmann, dass nunmehr bereits im 11. Jahr das Kindertraining abgehalten wird. Auch derzeit nehmen wöchentlich 33 – 35 Kinder daran teil. Daher gibt es auch in diesem Jahr 2 Gruppen. Helmut berichtet auch über großes Lob von den Eltern für die geleistete Jugendarbeit. Die Eltern erzählen weiters von der Begeisterung mit der die Kinder am Training teilnehmen. In diesem Zusammenhang dankt er auch Albert Hagspiel und Peter Schneider, mit denen er gemeinsam das Training abhält. Auch unsere jungen Spieler, die nun im Vorstand Verantwortung übernehmen und auch Meisterschaft spielen kommen aus dieser Jugendarbeit. Diese trägt daher Früchte.

Anschließend werden noch folgende Punkte besprochen:
Hobbymeisterschaft 2009, Einladungsturnier, Ortsvereinturnier und Volleyball.

Bgm. Georg Bantel dankt dem Obmann und dem Vorstand für die geleistete Arbeit im Sportclub. Er dankt auch für die gute Jugendarbeit und betont die Wichtigkeit sportlicher Betätigung für die Kinder und die Ausrichtung von Turnieren. Er wünscht dem Verein alles Gute für die kommende Saison. Obmann Helmut Schneider dankt den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Jahreshauptversammlung um 19.35 Uhr.

EINLADUNGS-FUSSBALLTURNIER

Am Samstag, den 20. Juni 2009 konnte der Sportclub das bereits traditionelle Einladungsturnier diesmal mit 9 Mannschaften durchführen. Wieder einmal hatten wir bei sehr unsicheren Witterungsverhältnissen großes Glück und konnten das Turnier ohne Regen abhalten.

Pünktlich um 12.00 Uhr begannen die Vorrundenspiele in 2 Gruppen und die Spiele der Zwischenrunde. Ab 17.00 Uhr wurden dann nach der Zwischenrunde die allesamt hochklassigen Finalspiele ausgetragen.

Im spannenden Spiel um den Turniersieg konnte sich die Mannschaft des FC Scheidegg mit 1:0 durch ein Tor von Lukas Greußing gegen die Leiblchtalkickers durchsetzen. Platz 3 belegte die Mannschaft aus Eichenberg, die das Siebenmeterschießen nach Verlängerung gegen Hittisau gewinnen konnte. Unsere Mannschaft belegte nach sehr gut gespielter Vorrunde den 5. Platz.

Torschützenkönig wurde Stefan Eienbach von den Scheideggern mit 5 Treffern.

Die anschließende Siegerehrung erfolgte durch Bgm. Georg Bantel, Obmann Helmut Schneider und unseren Platzsprecher Thomas Wucher.

Die zahlreichen Besucher bekamen wirklich guten Fußball zu sehen. Beim anschließenden Beisammensein wurden die Erfolge entsprechend gefeiert. Die drei riesigen Pokale wurden von der Gärtnerei Huschle aus Dornbirn gespendet, die Familie Huschle wohnt seit kurzem in Möggers. Dafür ein herzliches Dankeschön ebenso wie an die zahlreichen Helfer.



Mannschaft des Sportclub Möggers



**Kranken- und
Altenpflegeverein
der Gemeinden
Hohenweiler, Möggers,
Eichenberg**

19. Generalversammlung

Am 20. März 2009 begrüßte **Obmann Franz Josef Muxel** die zahlreich erschienen Mitglieder, das Pflorgeteam, den Vorstand, **Gaby Wirth** von der Hauskrankenpflege sowie Bgm. **Josef Geissler** aus Hohenweiler und Bgm. **Hermann Gmeiner** aus Eichenberg bei der Generalversammlung im Gasthaus Krone in Hohenweiler.

Nach einer Gedenkminute für die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder wurde über das Jahr 2008 mit 2.627 Hausbesuchen bei 71 Patienten berichtet. Leider hatte die massive Zunahme an pflegeintensiven Betreuungsfällen eine Steigerung der Personalkosten im Ausmaß von etwa 8 % zur Folge. Durch einige großzügige Spenden und durch die - dem Pflegeeinsatz entsprechenden - höheren Unterstützungsbeiträge konnte dieser nicht erwartete Abgang abgedeckt werden. Vom Obmann wurden dem Pflorgeteam für den sehr zufrieden stellenden Einsatz in der Pflege und Betreuung Worte des Dankes ausgesprochen.

Pflegeleiterin DGKS Eva Thaler gab einen Einblick in die Pflegesituation und den Stand der Neuerungen des Jahres 2008 wie Betreuungsmodell Vorarlberg und Case-Management.

Den Rechnungsabschluss 2008 präsentierte **Kassierin Laura Ennemoser** und **Kassaprüfer Rudi Hehle**.

Einstimmig wurde die Erhöhung des Jahres-Mitgliedsbeitrages von €25 auf € 27 beschlossen.

Frau Gaby Wirth dankte namens des Landesverbandes der Hauskrankenpflege dem Pflorgeteam sowie den Funktionären für den großen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung in den drei Mitgliedsgemeinden. Sie stellte den Anwesenden die neu gegründete, gemeinnützige Betreuungspool GmbH vor. Außerdem wies sie auf die Broschüre „Wegbegleiter zur Pflege daheim“ der Vbg. Landesregierung

hin. Hier können sich die pflegenden Angehörigen über Entlastungsangebote informieren.

Bgm. Josef Geissler schloss sich dem Dank für die geleistete Arbeit an. Er zeigte im Hinblick auf die angespannte Situation des abgelaufenen Geschäftsjahres Verständnis, dass in der Pflege unserer Seniorinnen und Senioren nicht ausschließlich die Kostendeckung im Vordergrund stehen darf.

Zum abschließenden Vortrag zum Thema „**Demenz – eine große Herausforderung für Angehörige**“ sprach **Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger Walter Fink** über den wertschätzenden Umgang und das Verständnis bei demenzkranken Menschen.



v.l.n.r.:

Obmann Muxel, DGKS Eva, DGKS Isabella, DGKS Gabriele, Gaby Wirth, Laura Ennemoser und Referent DGKS Walter Fink

Babygeräte und Babyhilfen: weniger ist mehr



Manche Hilfsmittel gefährden Gesundheit und Sicherheit von Kindern

Wippen, Bauchtragesäcke, Rückentragen und Laufwagen werden in der Werbung als praktisch, entwicklungsfördernd und bequem angepriesen. Doch nur wenig davon ist sinnvoll, manches sogar gefährlich. Dabei reicht oft schon eine Decke oder die altmodische Gehschule aus. Die aks Kinderdienste geben anlässlich des Kindersicherheitstages am 10. Juni Empfehlungen, die der Gesundheit dienen und den Geldbeutel schonen.

Die Frage nach den richtigen Geräten und Möbeln beginnt bereits kurz nach der Geburt beim Thema Schlafen. Ideal für Neugeborene sind neben Kinderbettchen, Kinderwagen oder Stubenwagen.

Warnung vor Babywippen

„Wippen sind zwar praktisch, weil die Mutter das Kind in der Nähe hat, aber Nacken und Rücken des Säuglings leiden unter dieser Haltung“, warnt aks Physiotherapeutin Mirjam van den Berg Winkler. Zudem können wesentliche Entwicklungsschritte wie das Drehen vom Rücken auf den Bauch, das Spiel der Hände mit den Füßen und dadurch die Kräftigung der wichtigen Bauchmuskeln sowie das Aufrichten in die Bauchlage nicht stattfinden. Auch wenn das Kind wach ist, rät die Expertin von der Wippe ab. Sie empfiehlt stattdessen vor allem die Krabbeldecke. „Hier kann sich das Kind frei bewegen und in seiner Bewegungsentwicklung entfalten. Kinder liegen auch gerne in einem „Nestchen“, das mit Hilfe eines Stillkissens in einer Ecke einer Couch gestaltet ist“, so die Physiotherapeutin. Ist der Fußboden eher kühl, kann eine Isomatte unter der Krabbeldecke Abhilfe schaffen.

Gehschule noch immer gefragt

Bei älteren Säuglingen ist die gute alte Gehschule nach wie vor empfehlenswert. „Wenn man das Kind kurz nicht beaufsichtigen kann, z.B. bei einem Telefonat oder bei Verlassen des Raumes, ist das Kind in der Gehschule gut aufgehoben“, betont van den Berg-Winkler. Ideal sind Modelle aus Holz, da Maschennetze oft instabil sind und das Kind im Netz hängen bleiben und sich verletzen kann.

Tragetuch statt Bauchtragesack

Wenn das Baby bei Spaziergängen nicht im Kinderwagen liegt, ist vor allem der Körperkontakt wichtig. Besonders empfehlenswert sind hier Tragetücher, in denen wenige Wochen alte Babys auch liegend getragen werden können. Vor Bauchtragesäcken, in denen die Säuglinge aufrecht sitzen, rät van den Berg-Winkler ab. „Diese Haltung ist für das Baby eine Überforderung, da selbst mit einem festen Rückenteil die Wirbelsäule nicht gerade gehalten werden kann.“ Auch Auto-Kindersitze eignen sich nicht für das Tragen oder Schlafen. „Im Auto sind sie ein Muss. Doch länger als notwendig sollte Ihr Kind nicht im Autositz bleiben, da die Haltung auf Dauer wenig empfehlenswert ist“, betont van den Berg-Winkler.

Vorsicht bei Rückentragen

Bei Rückentragen, die häufig für Wanderungen und Ausflüge eingesetzt werden, rät die Physiotherapeutin abzuwarten, bis das Kind krabbeln und frei sitzen kann. „Ab ca. 10 Monaten ist eine Rückentrage ideal. Vergessen Sie allerdings nicht, dass Ihr Kind dem Wetter ausgeliefert ist. Sowohl bei kalten Temperaturen als auch bei Sonne sollten Sie unbedingt auf ausreichenden Schutz achten.“ Auf der Schipiste hingegen haben Rückentragen nichts zu suchen. Neben dem extrem hohen Verletzungsrisiko droht vor allem auch Unterkühlung, da das Kind über einen zu langen Zeitraum der Kälte ausgesetzt ist.

Gefährlicher Lauflernwagen

Laufen lernen ist eine besondere Herausforderung für Eltern und Kinder. Van den Berg-Winkler rät, das Kind in seiner natürlichen Bewegung zu unterstützen. Hilfsmittel sind dazu eigentlich nicht notwendig. Vor dem Lauflern-Wagen warnt die Physiotherapeutin. „Das freie Gehen wird verzögert erlernt, zudem besteht auch eine hohe Verletzungsgefahr.“

Weniger ist mehr

Generell rät van den Berg-Winkler der Natur ihren Lauf zu lassen. „Weniger ist mehr. Stubenwagen, Tragetuch und Gehschule sind völlig ausreichend. Sie müssen nicht jedem Trend folgen, den die Werbung vorgibt“, rät die Physiotherapeutin. Für das Krabbeln und laufen lernen sind keine Hilfsmittel notwendig. Viel mehr ist hier Geduld und Unterstützung gefragt.

Kontakt aks Kinderdienste
Rheinstr. 61
6900 Bregenz T 055 74 / 202 – 0
www.aks.or.at

Sommerlich leicht genießen

Das richtige Essen für die heißen Tage



An heißen Tagen, wenn das Thermometer steigt und steigt, sind kleinere Portionen und leichtere Kost angesagt. Weniger ist jetzt mehr, denn der Organismus braucht für die Erzeugung der Körperwärme praktisch kaum mehr Energie. aks Ernährungswissenschaftlerin Mag. Angelika Stöckler gibt deshalb Tipps für die richtige Ernährung im Sommer.

„Beachten Sie die Bedürfnisse Ihres Körpers und bevorzugen Sie Salate, Obst und leichte Gemüsegerichte“ rät Stöckler. Diese Speisen liefern wenig Energie, dafür aber reichlich Wasser und genau jene Mineralstoffe, die man beim Schwitzen verliert.

Keine üppigen Beilagen

Gespart werden sollte hingegen mit Fett bei der Zubereitung und mit üppigen Beilagen. „Mit dem Fettsparen beginnen Sie am besten gleich beim Frühstück. Eine Semmel oder ein Kornbrötchen hat nicht einmal halb so viele Kalorien wie ein Croissant“, erklärt Stöckler. Wer mittags statt eines Knoblauch- oder Kräuterbaguettes ein schlichtes Baguette als Beilage wählt, hat pro Scheibe etwa 50 kcal eingespart.

Leichte Zwischenmahlzeiten

Zudem rät Stöckler zu leichten Zwischenmahlzeiten: „Joghurt und frische Früchte sind besonders empfehlenswert. Speziell Melonen sind herrlich erfrischend und helfen mit, den Flüssigkeitsbedarf zu decken.“ Allen, die bei steigenden Temperaturen gerne zu Eis greifen, rät die Ernährungswissenschaftlerin zu Fruchteis oder Fruchtsorbet anstelle von Rahmeis. „Auch der Eisbecher mit frischen Früchten oder Jogurt anstelle von Schokosauce und Schlagobers schonnt die Figur und ist bekömmlicher“, so Stöckler.

Lecker leichtes Abendessen

Mit dem richtigen Abendessen bleibt man auch in der größten Sommerhitze fit und in Schwung. Ein leichtes Vollkornbrot mit pikantem Kräutertopfen, belegt mit Radieschen,- Tomaten- oder Gurkenscheiben ist eine leichte und leckere Alternative, die neue Energie gibt ohne den Körper zu belasten. Auch ein Gemüsecarpaccio schmeckt im Sommer besonders gut.

Ausreichend trinken

Genauso wichtig wie die richtige Ernährung ist im Sommer das regelmäßige Trinken. Stöckler empfiehlt hier neben Wasser vor allem selbst zubereitete, gekühlte Tees und gespritzte Fruchtsäfte sind als Durstlöcher. „Limonaden, Colagetränke, klassische Eistees, Energy-Drinks und dergleichen sind aufgrund ihres hohen Zucker- und Kaloriengehaltes zum Durstlöcher nicht geeignet“, warnt die Ernährungswissenschaftlerin. Wer gerne ein Glas Wein oder Bier trinkt, sollte das genießen und dabei nicht vergessen, Wasser gegen den Durst zu trinken.



Raiffeisenbank Leiblachtal



Gute Stimmung bei der 115. Generalversammlung

Zur 115. Generalversammlung hatte die Raiffeisen-Genossenschaft ihre Mitglieder in diesem Jahr am 28. Mai 2009 wieder einmal in den „hokus“ nach Hohenweiler eingeladen.

„Die globale Finanzkrise hat uns zwar auch berührt, insgesamt aber konnte die Raiffeisenbank Leiblachtal nach den letzten Rekordjahren auch 2008 wieder ein stabiles Ergebnis erzielen. Dies ist ein Zeichen, dass wir uns als Regionalbank mit genossenschaftlichem Auftrag, großer Kundennähe und der Bewahrung der regional verwurzelten Strukturen bestens behaupten können. Ihre Spareinlagen bilden die Basis für die Vergabe von Krediten an die heimische Wirtschaft und an die vielen Privatkunden hier in der Region. Und die Zusammenarbeit aller 24 Vorarlberger Raiffeisenbanken garantiert allen die höchstmögliche Sicherheit“, so der Aufsichtsrat-Vorsitzende Siegfried Kern in seinem Lagebericht über die Bedeutung der erfolgreichen Leiblachtaler Regionalbank. Dazu kommt das Sponsoring schulischer, kultureller, sozialer und gesellschaftlicher Projekte sowie die Förderung der Jugendarbeit in den verschiedensten Vereinen und Institutionen.

Geschäftsbericht 2008

Die beiden Vorstandsdirektoren Gustav Kathrein und Hubert Gieselbrecht präsentierten der Versammlung einen eindrucksvollen Geschäftsbericht über ein durchwachsendes Geschäftsjahr 2008. Auch in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit konnte der Wachstumskurs am Markt fortgesetzt und die Führungsposition im Leiblachtal weiter ausgebaut werden. Für über 12.000 Kunden ist die Raiffeisenbank Leiblachtal mit ihren Bankstellen in Lochau, Hörbranz, Hohenweiler, Möggers und Eichenberg jedenfalls der willkommene „Nahversorger“ in sämtlichen Finanzangelegenheiten.

Mit einer Bilanzsumme von 403 Millionen Euro gehört die Raiffeisenbank Leiblachtal zu den fünf größten Raiffeisenbanken in Vorarlberg. Die Ersteinlagen betragen 176 Millionen Euro, die Ausleihungen an Kunden sind auf nunmehr insgesamt 298 Millionen Euro angestiegen. Hinter diesen Zahlen stehen eine sorgsame Geschäftspolitik sowie die hohe Einsatzbereitschaft und die Qualifikation bestens ausgebildeter, engagierter Mitarbeiter in Service, Beratung und Betriebsführung.

First Responder Team

Nach dem offiziellen Teil der 115. Generalversammlung präsentierte sich das ehrenamtliche Leiblachtaler First Responder Team von der Rotkreuzstelle Bregenz mit Kommandant Roland Paterno in einer Live-Übung der interessierten Versammlung. Für eine flächendeckende und rasche Hilfe vor Ort hatte sich die heimische Raiffeisenbank zusammen mit den Gemeinden an der Anschaffung von drei Defibrillatoren und drei Notfallrucksäcken beteiligt.



Raiffeisenbank Leiblachtal – ein Abend in Rosarot „Womanlife“ – die Vorsorgeberatung speziell für Frauen.

„Reden wir übers Leben“ – Über 100 Raiffeisen-Kundinnen aus dem ganzen Leiblachtal konnte Bankstellenleiter Mag. Norbert Hehle an diesem speziellen Abend für Frauen im Lochauer Pfarrheim begrüßen. Schon beim Aperitif im rosaroten Ambiente waren die besondere Wertschätzung und die Aufmerksamkeit der heimischen Bank gegenüber den Frauen deutlich zu spüren.

Vorsorgen ist nicht nur Männersache. Davon konnte Maria Fink von der Raiffeisen Versicherung die Damen in ihrem Vortrag über die aktuelle ernüchternde Situation der Pension für die Frau überzeugen. Und mit „Womanlife“ bietet Raiffeisen in diesem Sinne ein speziell auf die Bedürfnisse der Frau abgestimmtes Vorsorgeprogramm, bei dem auch Kinderbetreuung, Pflügetätigkeit und Teilzeitarbeit berücksichtigt werden. Dass die Frauen in der Pensionsfrage jedoch selbst gefordert sind, unterstrich auch der ehemalige Nationalratsabgeordnete und VN-Ombudsmann Dr. Gottfried Feurstein in seinem Bericht als versierter Fachmann und Kenner der Materie. Gut, dass es da zwischendurch beim Auftritt der bekannten Kabarettistin Gabi Fleisch viel zu lachen gab.

Bestens unterhalten und topinformiert genossen die Damen zum Ausklang in gemütlicher Runde das exzellente „Flying Buffet“ mit Crevetten, Lachs, Gemüse oder Fleischpflanzerln, zubereitet und serviert vom Lochauer Haubenlokal „Restaurant Mangold“ mit den Gastronomen Andrea und Michael Schwarzenbacher und ihrem Team.

Was es aber mit der Formel 45 – 65 – 80, die keineswegs die neuen Idealmaße der Frau sind, auf sich hat, verrät Ihnen gerne Ihr Berater in der Raiffeisenbank Leiblachtal mit den fünf Bankstellen in Hörbranz, Lochau, Hohenweiler, Möggers und Eichenberg.



Neue Homepage - der Gemeinde Möggers

Kürzlich wurde das Design der Gemeindehomepage geändert. Seit ca. 2 Jahren betreiben wir seitens der Gemeinde Möggers eine Homepage. Die Einträge waren mehr oder weniger gut. Leider können wir nicht alle Infos liefern. Wir wäre dankbar, wenn wir jede Art von Tipps und Möglichkeiten aus der Bevölkerung bekämen, diese Homepage so informativ wie möglich zu gestalten.

Bitte schicken Sie ihre Tipps am liebsten per Mail an josef.eienbach@moeggers.at

Es wird auch wieder in Erinnerung gerufen, dass Termine auch auf der Homepage von jedem selbst eingetragen werden können. Die Vorgangweise ist auf der Startseite beschrieben.

Gleichzeitig können auch Inserate im schwarzen Brett kostenlos eingetragen werden. Diese Inserate sind dann auch den Homepages der Gemeinde Hörbranz und Lochau sichtbar. Es macht also Sinn, dieses Medium zu nutzen.

The screenshot shows the homepage of the Gemeinde Möggers. At the top, there is a blue banner with a photograph of a modern building on the left and the coat of arms of the municipality on the right. Below the banner, a navigation bar contains links: 'Interessante Links', 'Mail an Webmaster', 'News', 'Schwarzes Brett', 'Hilfe', and 'Sitemap'. On the left side, there is a vertical menu with a 'Home' button and various categories like 'Gemeindeamt Möggers', 'Gesundheit und Soziales', 'Skilift Scheidegg - Möggers', 'Vereine', 'Tourismus - Gastronomie', 'Pfarre Möggers', 'Möggers Aktuell - Gemeindezeitung', 'Veranstaltungskalender', 'Ortsplan Möggers', 'Schwarzes Brett', 'Firmen - Betriebe', 'Volksschule Möggers', 'Fotogalerie', 'Interessante Links', and 'Impressum'. The main content area is titled 'Herzlich Willkommen in Möggers' and features a 'Neuigkeiten' section with the headline '20 Jahre Rösslerfest in Möggers'. Below this, it reads: 'Die Pferdefreunde Möggers und der Kulturhistorische Verein von Eichenberg u. Möggers feiern zusammen am 9. August 2009'. There is a small photo of horses. Another section is titled 'Ausweichtermine bei Schlechtwetter 15. u. 16. August'. On the right side, there is a search box, a 'Neuigkeiten' section with the headline '20 Jahre Rösslerfest in Möggers' and a description of the event, a 'Nächste Veranstaltung' section with the headline 'Umzug in Lech' and a description, and a 'Wetter' section showing the date '03.08.2009'.



Die Heimatbühne Möggers hat auch heuer wieder ein Lustspiel in 3 Akten vorbereitet. Wir spielen heuer das Stück

„Mafia-Lady“

Lustspiel in 3 Akten von Daniel Kaiser“

Jakob Hösle hat mit seiner Mutter einen Hof mit Ferienpension. Die Welt auf der „Höslealp“ war heil, bis die Mafia Lady Xenia ganz in der Nähe ein Luxushotel baut.

Jetzt bricht die heile Welt auf der Höslealp zusammen und das Leben wird für Jakob und seine Leute zur Hölle. Mit Gewalt und List versucht die Mafia Lady den Höslehof zu übernehmen. Die kriminellen Machenschaften nehmen auf der Alp heftig zu und Jakob muss kapitulieren.

Den Entschluss, den Hof zu verkaufen, fällt ihm jetzt aber leicht, weil er erfahren hat, dass unten am See eine Staumauer gebaut wird und sein Land überflutet.

Aber halt! Wird wirklich ein Staudamm errichtet?

Wird das Land wirklich überschwemmt?

Dies wissen nur der Scheich Abdulasis und der reiche David Goldberger.

Diese zwei Herren bringen jetzt Xenia schön ins Schwitzen.

Ein sehr erfolgreiches Stück, das Sie begeistern wird.

Die Personen und ihre Darsteller:

Regie - Adolf Rädler, Marlies Wucher

Jakob Hösle - Besitzer „Pension Höslehof“	Walter Heine
Rosl Hösle - seine Mutter	Sonja Wucher
Lina - seine Magd	Lisel Kalb
Hans - sein Knecht	Josef Eienbach
Marianne - Frau des Bürgermeisters	Rita Greussing
Xenia Uccella - Mafia Lady	Sabine Haider
Django - ihr Leibwächter	Kurt Cekon
David Goldberger - Gast vom Höslehof	Johannes Eienbach
Scheich Abdulasis - arabischer Gast	Adolf Rädler
Fatima - seine Tochter	Christina Mangold
Haremsdame - seine Frau	Teresa Eienbach
Haremsdame - seine Frau	Neide Rädler
Souffleuse	Sabrina Fessler

Aufführungstermine:

Sa 17. Oktober 2009, 20.15 Uhr
So 18. Oktober 2009, 14.30 Uhr - Nachmittag
Fr 23. Oktober 2009, 20.15 Uhr
Sa 24. Oktober 2009, 20.15 Uhr
So 25. Oktober 2009, 20.15 Uhr
Do 29. Oktober 2009, 20.15 Uhr
Fr 30. Oktober 2009, 20.15 Uhr

Anmeldung:

ab 5. Oktober 2009 von 18.30 bis 20.00 Uhr
Tel.: (0043) 0676 9313897
Mail: josef.eienbach@moegggers.at
Info: [auf unserer neuen Theater Homepage](#)
www.theater-moegggers.at

Wann - Was - Wo - Wer

August 2009

Sa. 08.08. Wasserskifahren Skiclub
 So. 09.08. Rösslerfest
 Sa. 15.08. Ausweichtermin Rösslerfest
 So. 16.08. Ausweichtermin Rösslerfest
 29.-30. 08. Motocross Möggers

September 2009

11.-13..09. Ausflug Musikverein
 Sa. 12.09. Ausflug Singgemeinschaft
 So. 20.09. Landtagswahl
 Wahlzeit 08:00 - 12:00
 So. 20.09. Frühschoppen Skiclub mit
 Bobbycarrennen

Oktober 2009

Sa. 03.10. Ausflug Feuerwehr
 Sa. 17.10 Theater Premiere
 Mafia Lady
 So. 18.10 14:30 Theater Mafia Lady
 Fr. 23.10. Theater Mafia Lady
 Sa. 24.10. Theater Mafia Lady
 So. 25.10. Theater Mafia Lady
 Do. 29.10. Theater Mafia Lady

Fr. 30.10. Theater Mafia Lady

Weitere Termine 2009

Sa. 07.11. Weinfest Musikverein
 Sa. 12.12. Konzert Musikverein

Bauernbund Möggers

Sammelbestellungen für Diesel:

Winterdiesel ab 15.Okt. 2008

Liefertermin jeweils ca. eine
 Woche nach Bestellung.

Erich Eller: Tel. 84247

Wichtige Mitteilung für das nächste "MÖGGER AKTUELL"
Textbeiträge sollten bis spätestens 20.09.2009 beim
Gemeindeamt mit E-Mail josef.eienbach@aon.at abgegeben sein.

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber
 Gemeinde Möggers

Für den Inhalt des amtlichen Teils verantwortlich:
 Bürgermeister Georg Bantel

Textbearbeitung und Graphik

Josef Eienbach (E-Mail josef.eienbach@moeoggers.at) Druck: Gemeinde Möggers
Verlagspostamt 6900 Bregenz